

ANTRITTSVORLESUNG

Univ.-Prof.ⁱⁿ MMag.^a Dr.ⁱⁿ Susanna Zierler
Institut für Pharmakologie



Susanna Zierler studierte Biologie, Genetik, und Mathematik an der Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) und promovierte dort 2007 am Fachbereich Zellbiologie. Sie forschte am The Queens Medical Center (QMC) in Honolulu in den USA und ab 2011 als Arbeitsgruppenleiterin am Walther-Straub-Institut für Pharmakologie und Toxikologie der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) in München, wo sie 2019 habilitierte. Seit 1. November 2020 ist sie Leiterin des Lehrstuhls für Pharmakologie an der Medizinischen Fakultät der Johannes Kepler Universität (JKU) in Linz. In ihrer Forschung beschäftigt sich Susanna Zierler mit Signalwegen in Immunzellen. Dabei untersucht sie unter anderem den Transport von Ionen über die Zellmembran und zwischen Organellen. Ziel ihrer Forschung ist es, ein besseres Verständnis über die Bedeutung von Kanalproteinen für Immunreaktionen zu erlangen. Diese Ionenkanäle könnten neue Angriffspunkte für die Behandlung von entzündlichen Erkrankungen, allergischen Reaktionen, und Leukämien darstellen.

Mittwoch, 15. Juni 2022, 09.00 Uhr
Hörsaal 1, LEH-Gebäude, Med Campus I

Channeling Immunity

Die moderne Pharmakologie beschäftigt sich neben der Aufklärung von Wirkmechanismen und dem Nachweis der Unbedenklichkeit von Arzneimitteln, mit der Entdeckung neuer therapeutischer Zielstrukturen. Dazu wird ein breites, innovatives und interdisziplinäres Spektrum an Methoden eingesetzt.

In ihrem Vortrag wird Susanna Zierler ihren Grundlagen-orientierten und translationalen Forschungsansatz kurz vorstellen. Besonderes Interesse kommt dabei dem Immunsystem zu, das den Körper vor Krankheitserregern schützt. Kommt es aus dem Gleichgewicht, können Autoimmunerkrankungen, Allergien und Leukämien entstehen. Deshalb ist es wichtig, die Funktion und das Zusammenspiel von Immunzellen besser zu verstehen. Die Kanalproteine, die im Zentrum von Susanna Zierlers Forschung stehen, stellen vielversprechende, neue, pharmakologische Zielstrukturen für die Regulation der Immunzellen dar. Durch gezielte pharmakologische Kontrolle dieser Ionenkanäle soll das Gleichgewicht des Immunsystems wieder hergestellt werden.